

Zu den Auswirkungen europäischer Handelspolitik
auf afrikanische Staaten

Mit: **Ska Keller** und
Dr. Boniface Mabanza

**MADE IN
EUROPE**

Fluchtursachen

Do, 16. Februar, 20 Uhr
Volkshochschule Freiburg, Theatersaal,
Rotteckring 12, Freiburg



Fluchtursachen – made in Europe

Zu den Auswirkungen europäischer Handelspolitik auf afrikanische Staaten

In der aktuellen Debatte um Flucht und Migration rufen deutsche und europäische Politiker*innen häufig dazu auf, »Fluchtursachen zu bekämpfen«. Doch ein bedeutender Aspekt bleibt dabei meist verborgen: Ein Großteil dieser Ursachen liegt in der Handelspolitik Europas, nicht in Ländern des Globalen Südens.

In Vortrag und Diskussion werden wir diesen Ursachen nachgehen: Welche Handelspolitik betreibt die EU gegenüber afrikanischen Staaten und welche Auswirkungen hat diese? Was verbirgt sich hinter den Wirtschaftspartnerschafts-abkommen (Economic Partnership Agreements, EPAs)?



Ska Keller ist Mitglied des Europäischen Parlaments für Die Grünen mit den Schwerpunktthemen »Handel und Globale Gerechtigkeit« und »Flucht und Migration«.



Dr. Boniface Mabanza, ist Literaturwissenschaftler, Philosoph und Theologe, seit 2008 Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika und forscht zur EU-Handelspolitik mit dem Südlichen Afrika.

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr

Volkshochschule Freiburg, Theatersaal, Rotteckring 12,
79022 Freiburg

Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

in Kooperation mit



Die Durchführung der Veranstaltung wird gefördert vom Agenda 21 Büro der Stadt Freiburg, dem Staatsministerium Baden-Württemberg und von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.

T 0711 2633 9410 www.boell-bw.de info@boell-bw.de